



Der Mehrgenerationenhof „Graues Gold“ besucht mit seinen Tieren auch Kindergärten. Am Freitag waren die Hunde Balou und Amy mit ihren Frauchen im St.-Ida-Kindergarten. RN-FOTO EGGERT

Auf den Hund gekommen

„Graues Gold“ besucht den Kindergarten St. Ida

HOLSTERHAUSEN. Gummibärchen oder doch besser richtiges Hundefutter? Diese und andere Fragen behandelten am Freitag die Kinder des Kindergartens St. Ida. Bei dem Programm „Fördertürmchen“ lernten die Kleinen jede Menge über das Futter der Hunde kennen.

„Einen fressenden Hund darf man nicht stören.“ Dies ist eine der Regeln, die Babara Zapke und Margret Nothelle, Mitglieder des Vereins „Graues Gold“, den Kindern gestern beibrachten. Mit ihren Hunden Amy und Balou besuchen

sie den Kindergarten nun an zehn Freitagen. Der Kindergarten St. Ida ist der zweite, der das Programm durchläuft. Zuvor war die Organisation immer nur in Seniorenheimen gegangen, um dort den Bewohnern einen Moment der Lebensfreude zu schenken. Doch: „Das Programm kommt auch bei den Kleinen gut an“, so Margret Nothelle.

Der gestrige Freitag stand unter dem Motto „Futter“. Den Kindern wurde gezeigt, wie man einen Hund füttert und was er essen darf. Mit Spielen und Übungen wurden die Kleinen darauf vorberei-

tet, am Ende des Tages selbst einen der Hunde zu füttern. „Ich gebe Balou das Futter lieber auf dem Fuß als auf der Hand“, sagte Sarah. Beides ist nämlich möglich.

Aber auch das Verhalten gegenüber Hunden wurde den Kindern schon gezeigt. So haben sie zum Beispiel gelernt, dass, wenn man sich ruhig verhält, der Hund einem nichts tut. Zappelt man hingegen, denkt er, man will spielen.

Auch zum Thema „Streicheln“ wissen die Kinder schon einiges: „Erst muss man den Hund riechen las-

sen, dann Eltern und Hundebesitzer fragen und erst dann darf der Hund gestreichelt werden“, erklärte Babara Zapke, die sich freute, dass alle Kinder gut mitmachen.

Bei den weiteren Projekttagen der ABC-Kinder von St. Ida geht es zum Beispiel darum, wie man richtig mit den Hunden spielt. In den kommenden Wochen haben die Kinder aber auch noch die Gelegenheit, Huhn, Hase oder Igel kennenzulernen. Aber Balou, ein Australien Shepherd, und Amy, ein Tigerdackel, sind immer mit dabei.

Carla Bredeek